



CALTHA leptosepala



Dotterblume

Artikel-Nr.: CA043

Auch erhältlich als: GOLD NUGGET SEED®

Portionspreis (meist ausreichend für ca. 50 Pflanzen)	1g-Preis (0,1-9,9g)	10g-Preis (10-99,9g)	100g-Preis (100-999,9g)	1000g-Preis (1000-9999,9g)	10000g-Preis (10000-99999,9g)
6,00€	12,00€	108,00€	972,00€	-	-

Pflanzenbeschreibung

Lebenszyklus	Staudig
Familie	Ranunculaceae
Herkunft	Nordwestamerika
Besondere Merkmale	Weiße Blüten, außen oft blau angehaucht, stehen über einem Horst aus runden Blättern.
Historie	Wurde früher zur Entfernung von Warzen genutzt.
Hauptblütenfarbe	(weiß / creme)
Blütenfarbe	Weiß, außen oft bläulich
Blütezeit	März - April
Winterhärtezonen	Z3 - Z7
Belaubung	Rund
Habitus/Wuchs	horstbildend / kompakt
Wuchshöhe mit Blüten	20 cm
Pflanzenabstand	20 cm
Bodenansprüche	sumpfig
Standort	 
Verwendung	Wasser- oder Sumpfpflanze

Kulturtipps

Tausendkorngewicht	0,76923 Gramm
Samen pro Gramm	1300 (entspricht nicht Anzahl der Pflanzen!)
Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen	3 Gramm (Bei Direktaussaat in Töpfe etc. wird eine größere Menge benötigt)
Aussaatmenge / Platten	3 pro Zelle

Plattengröße(n)

Aussaatschalen / 72

Keimanleitung

(2) Die Mehrzahl der Ranunkel-Gewächse benötigt tiefere Temperaturen in der Kühlperiode, ca. -5°C , sonst wie in 1.) beschrieben verfahren. Der Grund liegt wahrscheinlich darin, daß der Gefrierpunkt dieser Samen bei ca. -7°C liegt, bei den meisten anderen Samen aber bei -5°C .

(1) Kaltkeimer werden auch heute noch, nicht ganz zutreffend, Frostkeimer genannt. Die Aussaat muß während der ersten 2–4 Wochen warm (ca. $+18$ bis $+22^{\circ}\text{C}$) und gut feucht gehalten werden. Danach ist sie für etwa 4–6 Wochen einer kalten Temperatur zwischen -4 und $+4^{\circ}\text{C}$ auszusetzen. Lediglich bei den meisten Ranunkelgewächsen sind Temperaturen um -5°C von Vorteil. Sollten die hier genannten Temperaturen während der Kühlperiode über- oder unterschritten werden, schadet dies nicht, jedoch muß die Kühlperiode dann entsprechend verlängert werden, da der Aufbauprozeß der keimauslösenden, hormonartigen Säure während dieser Zeit sich verlangsamt hatte oder still stand. Kann man die Aussaaten in der Kühlperiode mit Schnee bedecken, ist das von Vorteil. Die Temperatur darunter hält sich meistens in dem günstigen Bereich von -4 bis 0°C , es bleibt feucht, und der schmelzende Schnee „frißt“ an der Samenschale, macht diese poröser, was beim Ausschleiben des Keimes von Vorteil ist. – Nach dieser Kühlperiode dürfen keinesfalls sofort hohe Temperaturen angewandt werden, vielmehr liegt dann der günstigste Temperaturbereich zwischen $+5$ und $+12^{\circ}\text{C}$, auch dann, wenn bereits eine Keimung zu beobachten ist! Also ist der richtige Platz für diese Aussaaten, auch im März/April/Mai noch, das Freiland, der kalte Kasten oder ein Kalthaus.

(3) Diese Arten bringen meist ein ausgezeichnetes Keimergebnis, wenn sie bald nach der Ernte ausgesät werden, obwohl bei vielen dieser Arten die Keimung selbst dann erst im Frühjahr, nach Wintereinwirkung, erfolgt. Deshalb diese Samen rechtzeitig bestellen.

(18) Aussaattechnik wie 17.). Die Saatschalen aber nur ca. 2–4 Wochen warm stehen lassen, danach ca. 4–6 Wochen kalt stellen um 0°C herum. Das Wasser darf ruhig gefrieren. Anschließend die Temperatur nur sehr langsam ansteigen lassen.

(17) Wasserpflanzen in wasserdichten Plastikschaalen o. ä. in einer nahrhaften Schlammerde aussäen. Das Wasser darf bis zu 1 cm über der Aussaaterde stehen. Bei guter Wärme (ca. $+22^{\circ}\text{C}$) aufstellen.

Zeitplan**Keimung bis Pikieren**

6 - 8 Wochen

Pikieren bis Topfen

8 - 10 Wochen

Aufzucht**Topfgröße(n)**

1 Jungpflanze für 8/9 cm Container / 1-2 Jungpflanzen für 11/12 cm Container

Dünger

Mittel (150-200 ppm)